

dern von 5 Fuß Durchmesser und bei demselben Dampfdruck von 65 Pfd., so findet man dieselbe = 1733 Kilogr.

Für die Versuche, die uns beschäftigen, eignet sich zur Vergleichung am besten die Locomotive „Oliver Evans“ (Nr. 146) aus der Fabrik von W. Morris in Philadelphia, weil diese Maschine nicht nur nach demselben System gebaut ist, sondern auch in ihrer Kraft und in ihren Dimensionen am meisten mit der Maschine von Cockerill übereinstimmt. Die Morris'sche Locomotive arbeitet mit einem Druck von 75 Pfd. auf den Quadratzoll auf Kolben von 15 Zoll Durchmesser bei einem Hub von 20 Zoll. Die Triebräder haben 1,09 Met. Durchmesser. Die diesen Dimensionen entsprechende Kraftäußerung wird durch 3559 Kil. repräsentirt.

Setzt man die Kraft einer Maschine von 14 Zoll Cylinder, wie sie oben berechnet wurde, = 1, so ist die proportionelle Kraft der Maschine von Seraing und jener von Morris beziehungsweise 1,915 und 2,054. Nach diesen Angaben wollen wir zur Untersuchung der erlangten praktischen Resultate übergehen.

Geschichtliches der Versuche. — Sie finden nachstehend eine Tabelle, detaillirte Angaben enthaltend über den Gang der Maschine, die gezogenen Lasten, den Verbrauch an Brennstoff (ohne die zum Anheizen verwendeten Kohls) u. bei 31 Fahrten von Lüttich nach Berviers und zurück, worüber genaue Notizen gesammelt worden sind. Wir haben dann noch hinzuzufügen 1) eine vollständige Erzählung der angestellten Versuche und der sie begleitenden Umstände, 2) das Detail von zwei Fahrten nach Ronheid und der dreimaligen Ersteigung der geneigten Ebenen bei Lüttich, wovon in der Tabelle nichts enthalten ist.

08.0

1.18